

# Ignoranz, Polemik und Anbiederung

**Ausgabe vom 6. 6.:** Leserbrief – Danke, SVP

Ist es Ignoranz oder schiere Polemik, wenn ein Kantonsrat eine vom Volk deutlich angenommene Verfassungsnorm als umzusetzende Volksinitiative bezeichnet? Tatsächlich verfügt die SVP (noch) nicht über die notwendigen 50+ Prozent, um eigenhändig eine Verfassungsänderung durchzusetzen. Sie benötigt dazu nach wie vor die Unterstützung weiter Kreise aus anderen Parteien. Von einem Kantonsrat dürfte man eigentlich erwarten, dass er politischen Vorstoss und geltende Verfassung auseinanderzuhalten versteht. Wenn seine offenbare parteipolitisch bedingte Kurzsichtigkeit dies zuliesse, würde er zudem erkennen, welche Bewegungen die Frage der Migration überall im europäischen Ausland und darüber hinaus auslöst und wohin diese führen. Anstatt sich - aus welchen Gründen auch immer - lokalen Rechtsinterpreten anzubiedern, sollte er sich überlegen, wohin uns die Fluris in ganz Europa führen, die mithilfe fadenscheiniger rechtlicher Konstruktionen und gefälschter Statistiken unbequeme Wahrheiten aus der Welt zu schaffen versuchen. Wie lange - glaubt der BDP-Kantonsrat - werden sich die Menschen in Europa und der Schweiz Denkverbote, manipulierte Da-

ten, Missachtung von Mehrheitsentscheidungen und Mehrheitsmeinungen noch gefallen lassen, bevor auch sie das Recht auf ihre Weise auslegen? Im nördlichen Nachbarland ist die erste schwere Erschütterung imminert, im südlichen und östlichen wird bereits gehandelt. Politische Eruptionen sind absehbar. Ihre Schäden werden ungleich viel mehr Kosten verursachen und die Wirtschaft härter treffen als ein paar administrative Massnahmen. Wenn es gelingt, europäischen Verhältnissen in der Schweiz dank einer gemässigten vorausschauenden und die Fakten nicht leugnenden Politik vorzubeugen, wird der BDP-Kantonsrat tatsächlich erleichtert sagen können: «Danke, SVP».

JOHANNES B. KUNZ,  
SVP STADT SOLOTHURN